

Noch mehr Musik für die Gemeinde

Die Christliche Gemeindemusikschule Nellmersbach erweitert ihr Kursangebot für Kinder und Erwachsene

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SABINE LILIENTHAL

Leutenbach-Nellmersbach.

Der Delfin sitzt unten, der Elefant darüber, der Gepard ein bisschen weiter oben, darüber der Affe, und der Hahn hockt fast ganz oben auf dem Schiff – die Tiere stehen für Noten und sie alle sitzen in der Musikarche. Mit der lernen Kinder ab vier Jahren Musik. Das ist nur eines von vielen Angeboten der Christlichen Gemeindemusikschule.

„Wir wollen die Musik und die Gemeinde zusammenbringen und Eltern unterstützen, ihre Kinder musikalisch zu fördern“, erklärt Magdalene Kellermann aus Nellmersbach. Sie hat 2008 die Initiative ergriffen und aus der Backnanger Gemeindemusikschule heraus eine Zweigstelle in Nellmersbach ins Leben gerufen. Vor der Gründung fuhr sie mit ihrer Tochter regelmäßig zur musikalischen Früherziehung nach Backnang und hörte immer wieder von Freunden, wie toll es wäre, wenn es so etwas auch vor Ort in Leutenbach geben würde. Magdalene Kellermann gehörte zum Leitungskreis der Backnanger Gemeindemusikschule und zum Kirchengemeinderat in Nellmersbach – beste Voraussetzungen, um die Sache einfach in die Hand zu nehmen.

Sie überzeugte die Kirchengemeinde, das Gemeindehaus zur Verfügung zu stellen, und konnte die Musiklehrerin Katharina Messerschmidt für ihre Idee gewinnen. „Ohne Katharina würde es nicht so florieren, sie ist echt ein Segen“, sagt Magdalene Kellermann strahlend. Die Musiklehrerin und Mutter von drei Kindern Katharina Messerschmidt begann 2008 mit nur einem Kurs. Acht Kinder ab vier Jahren lernen in der Musikarche Töne, Pausen und Takte kennen. Tata, Titi und mmh heißt es da, wenn die Tiere der Arche von Notenlinie zu Notenlinie hüpfen. Bald kamen die musikalische Früherziehung ab anderthalb Jahren und der Flötenunterricht für die Größeren dazu. „Die Kinder machen Kurse im Anschluss, ihre kleinen Geschwister rücken nach, bringen Freunde mit. So sind wir immer mehr geworden“, sagt Kellermann. Mehr als 50 Familien erreicht die Gemeindemusikschule Nellmersbach mittlerweile.

Einfach eine runde Sache, finden Eltern und Kinder

„Es ist so schön, dass es das hier gibt. Die Kinder können selber mit ihren Freunden hingehen“, schwärmt Anita Scheck. Ihre beiden Töchter Ayleen (9) und Lilian (6) haben mit der Musikarche angefangen, wollten unbedingt weitermachen und lernten Flöte. „Die Kinder lernen Musik, es kommt etwas vom christlichen Glauben und seinen Werten rüber, und die kleinen Vorspiele für Eltern, bei Gottesdiensten oder auf Festen sind klasse. Einfach eine runde Sache.“ Das findet auch die kleine Ayleen, die es kaum erwarten kann, im Oktober endlich mit dem



Magdalene Kellermann spielt Klavier, wenn sie nicht gerade die Musikschule organisiert. Bild: Bernhardt

Klavierunterricht beginnen zu können.

Denn so viele Kinder wollen mitmachen und so unterschiedliche Instrumente erlernen, dass ab Oktober mehr als sechs neue Kurse dazukommen. „Nicht jedes Kind will Flöte oder Querflöte lernen. Eine große Auswahl vor Ort ist toll“, sagt Katharina Messerschmidt, die beim neuen Angebot von einigen anderen Musikprofis unterstützt wird. „Musik ist wichtig, weil viele Sinne angesprochen und kombiniert werden. Singen fördert die Sprachkompetenz enorm und das gemeinsame Musizieren unterstützt die Entwicklung sozialer Fähigkeiten“, so die Musikpädagogin. Aber nicht nur Kinder können bei der Christlichen Gemeindemusikschule Noten und Instrumente lernen. „Wir laden auch alle Erwachsenen und Ältere ein, die schon immer mal ein Instrument lernen oder altes Wissen wieder auffrischen wollen“, betont Magdalene Kellermann, die schon wieder darüber nachdenkt, wie sie den nächsten musikalischen Wunsch erfüllen kann.

Kursangebot

■ **Musik von Anfang an 1** – Musikalische Früherziehung für Kinder von anderthalb bis drei Jahren (mit Eltern teil). Beginn des Kurses: Freitag, 14. September, 10.30 bis 11.15 Uhr, und auf Wunsch berufstätiger Eltern **ab Oktober zusätzlich auch nachmittags**.

■ **Musik von Anfang an 2** – Musikalische Früherziehung für Kinder von drei bis vier Jahren (mit Eltern teil). Beginn des Kurses: Donnerstag, 13. September, 15.40 bis 16.25 Uhr.

■ **Musikarche** – Musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahre. Beginn des Kurses: Donnerstag, 4. Oktober.

■ **Flötenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene. Beginn des Kurses: Oktober.

■ **Querflötenunterricht** für Anfänger und Fortgeschrittene. Beginn des Kurses: Oktober.

■ **Ganz neu für Anfänger und Fortgeschrittene sind ab Oktober folgende Kurse:**

■ **Klavierunterricht**

■ **Gesangsunterricht**

■ **Gitarrenunterricht**

■ **Geigenunterricht**

■ **Schlagzeugunterricht**

■ **Veeh-Harfen-Unterricht** (zitherähnliches Zupfinstrument)

■ **Informationen** über die wöchentlichen Gruppen- und Einzelkurse oder telefonische Anmeldungen bei Magdalene Kellermann: ☎ 0 71 95/95 79 00.



In den Kursen Musik von Anfang an 1 und 2 begleiten Eltern oder Großeltern die Kinder. Bild: Privat

■ Kompakt

Naturfreunde planen Ausflug mit Wanderung

Schwaikheim.

Die Naturfreunde Schwaikheim machen am Samstag, 29. September, eine Wanderung im Schwäbischen Wald. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Naturfreundehaus Schwaikheim mit Pkw in Fahrgemeinschaften. Vom Bahnhof Laufenmühle aus dauert der Rundmarsch etwa zwei Stunden, anschließend Einkehr in der „Laufenmühle“. Paella muss vorbestellt werden, daher ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 24. September, bei Steeb notwendig unter ☎ 0 71 95/5 39 30.

Leutenbach.

Der Freundeskreis Feldbahn veranstaltet am Wochenende 22. und 23. September einen Fahrtag im Feldbahngarten im Gewinn Bodenacker/Zwerecker in Nellmersbach.

Der Weg dorthin ist ab dem Kreisverkehr beim Gewerbegebiet ausgeschildert. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr, Ende an beiden Tagen jeweils um 18 Uhr.

Man kann mit der Lokomotive und Personenloren des Leutenbacher Hocketse-Ex-

presses mitfahren oder mit dem Strüverschienenkuli mit dem Berchtesgadener Bergwerkswagen.

Vier Tonnen schwere Diesellok

Auch eine Mitfahrt im Führerstand der vier Tonnen schweren Gmeinder-Diesellok ist möglich.

Wer's ruhiger mag, genießt einfach den vorbeirumpelnden Kipplorenz und die

Feldbahnzüge, wie sie sich durch die Sonnenblumen und den restlichen Feldbahngarten mit seinen herbstlichen Blumen schlängeln.

Für Kinder Rollwägelchen

Für Kinder ist eine eigene Feldbahn mit einem Rollwägelchen aufgebaut: einfach die Anhöhe hochschieben, draufsetzen und los geht die Fahrt.

Fahrtag mit der Feldbahn

Am Wochenende 22./23. September in Nellmersbach